

## Gemeinsamer Antrag Nr. 03

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen,  
der Grünen Arbeitnehmer und  
der Liste Perspektive

an die 176. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
am 11. November 2021

### Nachrüstung von Lokomotiven und Kränen mit Klimaanlage

Lokführer:in und Kranführer:in ist ein Traumberuf, der durch die immer höher werdenden Rekordtemperaturen im Sommer im Zuge der Klimakrise gesundheitsgefährdend wird. Schienenfahrzeuge und Kräne haben eine lange Lebensdauer und sind Jahrzehnte im Einsatz. Das ist lobenswert für den Ressourcenverbrauch und ein enormer Vorteil für die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung, jedoch wenn es darum geht, auf geänderte Rahmenbedingungen wie den Klimawandel zu reagieren ein großes Handicap. Sehr viele Lokomotiven und Kräne sind nicht mit Klimaanlage ausgestattet und führen im Innenraum zu Temperaturen, die gesundheitlich sehr bedenklich stimmen.

Die Fürsorgepflicht seitens der Arbeitgeber:innen und die Vorgaben des Arbeitnehmer:innenschutzgesetzes sehen zwar eine allgemeine Verpflichtung zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer:innen vor, jedoch in Bezug auf die zunehmende Hitze und die damit gepaarte ansteigende UV-Strahlung fehlt es an konkreten gesetzlichen Schutzvorgaben wie zum Beispiel ab welchen Temperaturen die Erbringung von Arbeiten eingestellt werden muss. In Führerständen von Lokomotiven und Kränen ohne Klimatisierung, werden oft Temperaturen von über 40 °C gemessen.

Die Fürsorgepflicht verbietet es den Unternehmen Neuanschaffungen von Lokomotiven „ohne“ Klimaanlage zu tätigen. Für ältere Modelle vor dem Baujahr 2005 gibt es jedoch keine Nachrüstpflcht. Technische Verbesserungen, wie der Einbau von Klimaanlage, um die Temperatur zu senken, sind trotzdem unausweichlich, da weder eine Beschattung der Fenster durch die Gefahr des eingeschränkten Sichtfeldes noch das Öffnen von Fenstern (Lärmpegel bzw. gesundheitliche Belastung durch Zugluft) möglich sind. Verglichen mit den Anschaffungskosten der Triebfahrzeuge ist eine Nachrüstung mit Klimaanlage preislich nicht der Rede wert und ein Ablenken durch Überhitzung der Lokführer:innen sollte gerade auch im Interesse der Allgemeinheit und deren Sicherheit als Verkehrsteilnehmer:innen ausgeschlossen werden. Ein ähnliches Problem gibt es auch bei Kränen.

**Die Vollversammlung der AK Wien fordert:**

**Die technische Nachrüstung von Lokomotiven und Kränen mit fehlender Klimaanlage, damit alle Lokführer:innen und Kranführer:innen geschützt vor Hitze ihre Arbeit sicher ausführen können.**

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--